

# Stiftung Großes Waisenhaus



KINDER- UND JUGENDHILFE IM LAND BRANDENBURG

RUNDBRIEF JUNI 2014

## Editorial



Sehr geehrte Partner  
und Unterstützer, liebe  
Freunde der Stiftung,

die Kinder- und Jugendhilfe braucht immer wieder neue fachliche Impulse. In den letzten Jahren engagiert sich die Stiftung

„Großes Waisenhaus zu Potsdam“ zunehmend für die Weiterentwicklung von Konzepten und Strukturen im Land Brandenburg: wir fördern und realisieren modellhafte Projekte, wir laden regelmäßig zu Fachtagungen und Fortbildungen ein, wir kooperieren mit kompetenten Partnern der öffentlichen Verwaltung und der Zivilgesellschaft.

Unsere Aktivitäten zur Realisierung des Stiftungszwecks möchten wir künftig weiter intensivieren. Dafür hat sich die Stiftung personell neu aufgestellt: seit April gibt es bei uns eine Fachreferentin für Kinder- und Jugendhilfe. Wer die Stelle innehat, können Sie auf Seite 3 lesen.

Ferner werfen wir mit diesem Rundbrief einen genaueren Blick darauf, welchen Beitrag kulturelle Bildung zu inklusiver Bildung leisten kann. Eine unserer Tagungen im Herbst wird sich dieses Themas genauer annehmen. Ich lade Sie herzlich ein, an dieser spannenden Veranstaltung teilzunehmen. Mit diesem Angebot möchten wir Ihnen inspirierende Anstöße, anhaltende Motivationen und wertvolle Kontakte vermitteln.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre dieses Rundbriefs.

Ihre

Katrin Nikiforow, Geschäftsführerin

## Wir haben im Blick, was man nicht sieht.

Seit 2009 ist in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft. Mit ihr verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten, ein inklusives Bildungssystem zu errichten, in dem das gemeinsame Lernen von allen Kindern der Regelfall ist.

Kinder und Jugendliche mit sozialem und emotionalem Förderbedarf stehen bei den Inklusionsprozessen bislang wenig im Fokus der Aufmerksamkeit. Sie haben oft starke seelische Beeinträchtigungen im Leben, die man ihnen aber äußerlich nicht ansieht.

Diesen Heranwachsenden widmet die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ den Schwerpunkt ihrer Arbeit. Dazu zählt, dass die Stiftung seit einigen Jahren verstärkt Projekte der kulturellen Bildung fördert, die sich gezielt an förderbedürftige Kinder und Jugendliche richten. Die Projekte sind besonders dann erfolgreich, wenn sie ihr Augenmerk auf die Stärkung von Selbstwert, Eigenständigkeit, Kreativität und Gemeinschaftssinn legen.

> **Mehr auf Seite 3: „Wen wir fördern...“**



# „Perspektivwechsel sind nötig: Umgang mit Gruppen und Lehren im Team“



**Katja Bobsin** ist beim Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und für Fortbildungen. Gemeinsam mit der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ konzipiert sie die Tagung „Kultur inklusive“ im September 2014.

*Frau Bobsin, was kann kulturelle Bildung mit Kunst, Musik, Tanz oder Theater für inklusive Bildung leisten, was andere Fächer nicht können?*

Die Praxis in den Schulen und Kitas zeigt, dass kulturelle Bildungsangebote besonders geeignet sind, um verhaltensauffällige Kinder zu erreichen oder Kinder, die sich sonst schwer in Gruppenprozesse integrieren können. Zudem bestärkt kulturelle Bildung ja vor allem Prozesse der Selbstwahrnehmung, Identitätsbildung oder Lebensgestaltung. Kulturelle Bildung bedeutet Bildung zur kulturellen Teilhabe. Insofern wirkt kulturelle Bildung immer auch integrativ.

*Inwieweit ist ein Perspektivwechsel in den pädagogischen Konzepten nötig, wenn es um den Umgang mit Schülern geht, die einen speziellen Förderbedarf haben?*

Für Pädagogen ist inklusive Bildung im Unterrichtsallday eine große Herausforderung. Dabei geht es nicht allein um den Umgang mit Schülern, die För-

derbedarf haben, sondern vielmehr um den Umgang mit Gruppen. Es ist fachliches Wissen und die entsprechende Sensibilität gefragt. Dass Pädagogen hier Hilfestellungen suchen, sehen wir daran, wie sehr unsere Weiterbildungen nachgefragt sind.

Ein weiterer Perspektivwechsel ist gefordert, wenn es um das Unterrichten im Team geht. Die Musikschulen machen hier schon lange gute Erfahrungen. Musikschulpädagogen agieren in den Schulen immer im Tandem mit Musiklehrern, mit Kunstlehrern, mit Erziehern oder Sonderpädagogen.

**19.09. – 20.09.2014**  
**Fachtagung**  
**„Kultur inklusive“**

Anmeldung unter  
**www.veranstaltungen.**  
**lvdm.de**

*Was fehlt, damit sich die Kooperationen von Kunst- und Musikschulen mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg weiter verbreiten?*

Wir haben Konzepte, die gründlich erprobt sind und evaluiert wurden – mit sehr guten Ergebnissen! Es fehlt an den Kapazitäten. Das Programm „Klasse:Musik“ beispielsweise erreicht derzeit etwa 6 Prozent aller Grundschul Kinder und das Projekt „Klingende Kita“ sogar nur 1 Prozent aller Kindergarten Kinder. Das ist ein-

fach zu wenig. Eine ausreichende Finanzierung durch das Land fehlt. Der Verband der Musikschulen wird in Kürze eine Volksinitiative starten, damit wir dem politisch formulierten Anspruch auf „Mussische Bildung für alle“ näher kommen.

## Das **Kinder- und Jugendheim Stolpe** wird modernisiert



Denkmalgeschütztes Kinder- und Jugendheim Stolpe (Uckermark)

Das Dach des Haupthauses wird derzeit gedämmt und neu gedeckt – der Storch kann sein Nest wieder beziehen. 250.000 Euro hat die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ als Eigentümer bisher in die Sanierung investiert. Mit 10.000 Euro förderte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz das Vorhaben. Damit ist das Haupthaus weitgehend fertiggestellt.

Im Herbst 2014 beginnt die Sanierung des Seitenflügels. Das gesamte Dachgeschoss, in dem sich eine Jugendwohngruppe befindet, wird umgebaut. Es ist Ziel der Stiftung, für die Kinder und Jugendlichen

hier die bestmöglichen Lebensbedingungen zu schaffen. Für die Sanierung der übrigen Etagen des Seitenflügels ist die Finanzierung noch nicht vollständig gesichert. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 2,4 Mio. Euro.

Die Stiftung und ihre Tochtergesellschaft GFB als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe wollen an diesem Standort weiterhin zukunftsfähige Angebote entwickeln. Stiftung und GFB sichern dadurch eine bedeutende Zahl von Arbeitsplätzen in einer strukturschwachen Region.



Ausstellungs-  
eröffnung  
„KinderRechte“  
im Großen  
Waisenhaus,  
März 2014

## Wen wir fördern...

Simon malt akribisch genau eine Perspektive von fünf S-Bahnzügen. Er ist 14 Jahre alt und will S-Bahnfahrer werden. Beim Kunstprojekt „KinderRechte“ macht er sein Recht auf Ausbildung zum Thema und ist ausdauernd bei der Sache. In der Schule dagegen schafft er es kaum, länger als 2 Stunden am Tag dem Unterricht zu folgen. Simon lebt seit sechs Jahren in einem Kinder- und Jugendheim.

Die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ fördert Projekte, die Kindern und Jugendlichen wie Simon neue Erfahrungen ermöglichen. Dabei richtet sich die Stiftung insbesondere an junge Menschen, die in Heimen leben, die in der Jugendhilfe betreut werden oder die Förderschulen besuchen. Mit der Theatergruppe „spielwütige & friends“ beispielsweise unterstützt die Stiftung Schülerinnen und Schüler der Comenius-Schule Potsdam – eine Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung. Die Jugendlichen lernen, sich vor anderen Menschen zu präsentieren. Beim Medienprojekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ aus Cottbus begegnen sich Schüler einer Förderschule und Schüler eines Elitegymnasiums in gemeinsamen Workshops und öffentlichen Präsentationen ihrer Filme. Sie erfahren sich in ihrer Unterschiedlichkeit als Teil einer zusammengehörigen Gesellschaft. Das Inklusionsprojekt „Zirkusgeschichten 2014“ des Zirkus Montelino Potsdam erfährt eine Förderung der Stiftung, weil hier Kinder aus einem Flüchtlingswohnheim, Kinder mit Behinderungen und andere interessierte Kinder gemeinsame Zirkusgruppen bilden.

Alle genannten Ansätze zielen darauf, Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf für ihre eigenständige Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen zu stärken. Dies zu unterstützen, ist das Anliegen der Stiftung.

### Was können Teilnehmer von der Fachtagung „Kultur inklusive“ erwarten?

Die Lehrkräfte können viele Anregungen und Praxishilfen direkt für ihren Unterricht mitnehmen. Sie können sich an guten Beispielen orientieren, zu denen wir Referenten aus dem ganzen Bundesgebiet eingeladen haben. In der wunderschönen Umgebung der Musikakademie Rheinsberg werden die Teilnehmer mit vielen Kollegen ins Gespräch kommen.

## Kultur gehört zur Bildung!

### Was kann kulturelle Bildung für inklusive Schulen leisten?

Gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg lädt die Stiftung zu dieser Tagung ein. Sie richtet sich an alle Fachlehrer an Musik- und Kunstschulen sowie an Musik- und Kunstlehrer an Grundschulen. Es geht darum, angesichts der jüngsten Entwicklungen unseres Bildungssystems (Stichwort Inklusion) den Pädagogen das notwendige methodische und didaktische Repertoire an die Hand zu geben.

## Neue Referentin für Kinder- und Jugendhilfe



Seit 15. April 2014 ist **Iken Neisener** als Referentin für Kinder- und Jugendhilfe bei der Stiftung tätig. In den vergangenen drei Jahren war sie Geschäftsführerin des Legasthenie-Zentrums Schöneberg e.V.

Frau Neisener bringt fundierte Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe, in Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Finanz- und Personalwesen mit. Ein weiteres Feld ihrer Tätigkeit war, Kooperationen zwischen Jugendhilfe und Schule auszugestalten sowie Konzepte und Modellprojekte inklusiver Bildung mit zu entwickeln. Frau Neisener stammt aus Cottbus. Sie studierte Kulturarbeit an der Fachhoch-

schule Potsdam und befasste sich in ihrer Diplomarbeit mit dem kulturellen und sozialen Wandel im Land Brandenburg. Sie absolvierte ein Masterstudium in Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Zu ihrer Tätigkeit bei der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ sagt sie: „Ich habe das Gefühl, dass bei der Stiftung gerade Aufbruchsstimmung herrscht. Ich nehme viel Offenheit für Neues wahr. Ich freue mich insbesondere auf die fachlich-inhaltliche Arbeit und darauf, neue Kontakte zu knüpfen.“

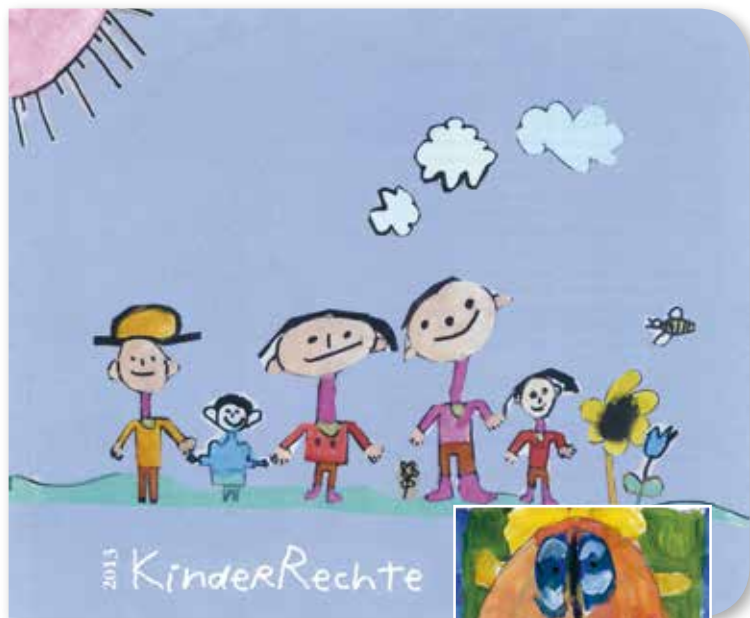


**bis 20.06.14**  
**Ausstellung**  
**„KinderRechte“**

Großes Waisenhaus  
Lindenstr. 34a  
14467 Potsdam  
geöffnet Mo–Fr  
8–18 Uhr  
**Eintritt frei**

# Kunstprojekt „KinderRechte“

15 Kinder aus dem GFB-Kinder- und Jugendheim „Heinrich Zille“ Siethen und aus dem Märkischen Kinderdorf Ludwigsfelde stellen derzeit im Großen Waisenhaus zu Potsdam ihre eindrucksvollen, farbreichen Bilder aus.



Antonia (11)

„Ich mit meinen Eltern und Bruder“

Dennis (9) „Riesengesicht“



Unter Leitung der Kunstpädagogin Thea Moritz haben die Kinder Bilder zum Thema „KinderRechte“ gemalt. Die besondere Leistung des Projektes ist es, den Kindern ihre Rechte anschaulich und begreifbar zu machen. Künstlerisches Arbeiten ist dabei ein sehr geeignetes Medium, Kindern einen Zugang zu abstrakten Themen und Gefühlen zu ermöglichen.

Das Netzwerk Kinderschutz des Landkreises Teltow-Fläming gab den Anstoß zu dem Projekt. Die betreuten Kinder wissen meist wenig über ihre eigenen Rechte. In ihrer Herkunftsfamilie waren sie selten an Entscheidungen beteiligt. Ohnmachtsgefühle gegenüber mächtigen Erwachsenen sind für diese Kinder oft Alltag. In dem Kunstprojekt lernten die Kinder neue Möglichkeiten kennen, sich mit künstlerischen Mitteln zu artikulieren.

## Spendenaufruf: Helfen Sie uns!

Wir fördern Projekte inklusiver Bildung insbesondere für Kinder, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden. Helfen Sie uns, damit wir Kindern helfen können!

**Spendenkonto:** Stiftung Waisenhaus,  
IBAN: DE69 1605 0000 3502 0101 01  
BIC: WELADED1PMB (MBS Potsdam)  
Verwendungszweck: Inklusive Bildung

## VERANSTALTUNGEN 2014

Alle Veranstaltungen der Stiftung und der GFB finden Sie in diesem Jahr zusammengefasst in einem Flyer. Bei Interesse senden wir Ihnen den Flyer gerne zu. Auf folgende Tagungen im Großen Waisenhaus möchten wir besonders hinweisen:

**11.09.2014**

**Fachtag „Schulsozialarbeit im Land Brandenburg“**

In Kooperation mit kobra.net und dem Paritätischen, LV Brandenburg

**01.10.2014**

**Fachtag „Gemeinsam lernen“**

Jugendhilfe und Schule lernen voneinander und miteinander  
In Kooperation mit der GFB.

Weitere Termine und Informationen auf

[www.stiftungwaisenhaus.de](http://www.stiftungwaisenhaus.de)



## Stiftung und GFB

Die GFB – Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung. Als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe fördert, betreut und berät die GFB junge Menschen und ihre Familien u.a. in Kinder- und Jugendheimen, Kitas und Schulprojekten.

## Impressum

STIFTUNG „Großes Waisenhaus zu Potsdam“  
Breite Straße 9a | 14467 Potsdam | Tel: 0331 281 466

info@stiftungwaisenhaus.de  
[www.stiftungwaisenhaus.de](http://www.stiftungwaisenhaus.de)  
Geschäftsführerin: Katrin Nikiforow

Redaktion: Malte Detlefsen  
Gestaltung: Monika Schmitt, [www.fachwerkdesign.de](http://www.fachwerkdesign.de)  
Fotos: Göran Gnaudschun und eigene